



Predigtreihe – JESUS

Als Gemeinde werden wir in der Karwoche fasten. Um dabei zu sein, fülle als Selbstverpflichtung das Formular aus. Du findest es auf der Homepage.

Ankommen

Erzählt euch gegenseitig, wann ihr das erste mal Abendmahl gefeiert habt. Wie war das?

Warming up

Tauscht euch aus:

Wenn du an die Fastenwoche denkst – worauf würdest du gern verzichten?

Was würde Dir schwer fallen zu verzichten?

Predigttext

Lest Markus 14, 10 - 31

Kerngedanken zur Predigt

1) Ort der Sünde

In dem Bibeltext wird am Anfang, in der Mitte und am Ende deutlich, mit wem hier Jesus das Abendmahl teilt. Die Sünder sind nicht irgendwo da draußen, sondern mit ihm am Tisch!

Die Linie zwischen gut und böse geht mitten durch unser Herz!

Jesus weiß das, darum ist er nicht überrascht – ER weiß Bescheid über unser Herz!

Bibel: Wir sind alle Sünder vor Gott

Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein!

- Wer das versteht, lässt seinen Stein fall!
- Wen würdest du am liebsten steinigen... und versucht zu vergeben?

Wir sind alle unvollkommen vor Gott – warum fällt es uns so schwer das voreinander zu zeigen?

2) Tiefe der Sünde

Die Frage nach der Motivation: Warum bin ich Christ? Warum gehst du in den Gottesdienst?

Sei ehrlich – welche Motive schwingen da noch mit?

Vers 18 – Jesus schaut unter die Oberfläche und will dass alle Jünger über ihr Herz nachdenken!

Die Jünger hatten die Erwartung, dass Jesus sein irdisches Königreich aufbaut.

Ihre Schattenmission war selber groß raus zu kommen!

Aber Jesus zerstört ihre Träume und Judas hält das nicht aus.

HIOB – der Satan fragt, ob Hiob nur deshalb ein gerechter Mann ist, weil er eigenen Nutzen hat!

- „Dient der Gott für nichts?“

Hiobefahrungen zeigen die Motivation. Bin ich bereit Gott zu dienen oder erwarte ich, dass er mir dient?

Wir laufen alle mit Schattenmissionen durchs Leben – wir versprechen uns Nutzen für das was wir tun

Darf Jesus dir deine Schattenmission zeigen?

Wie kommen wir zu einem tiefen Glauben an Gott und nicht an seinen Segen?

3) Kenner der Sünde

Jesus sieht Judas und Petrus – er ist nicht überrascht!

Jesus kennt deine Schattenmission!

Er isst mit Judas – teilt mit ihm eine Schüssel – innige Mahlgemeinschaft!

Es ist nicht einfach ein Abendessen – es ist das jährliche Passahmahl

Das Erinnerungsfest an das Passahlamm, das damals in Ägypten geschlachtet wurde und das Volk so vor der 10. Plage bewahrt hat.

Das Lamm wird einfach nur genutzt - es ist passiv und stumm – wie JESUS!

Jesus lässt alles zu – dass er verraten wird, verkauft wird, geschlagen wird...

Jesus lässt sich ausnutzen!

Er lässt sich für unsere Schattenmission opfern – mein Leib, mein Blut *für euch gegeben!*

Genau in diesem Moment der Hingabe, wird das Passahmahl zum Abendmahl!

Zum Zeichen des „neuen Bundes“. Zu diesem Zeichen für Gottes bedingungslose Liebe.

Eine Liebe, die nichts erwartet und keine Schattenmission hat – himmlisch!

Jesus braucht uns nicht, er liebt uns!

Damit schafft Gott das scheinbar Unmögliche – die Tiefe der Sünde zu zerstören, ohne den Ort der Sünde zu zerstören!

Die Macht des Bösen zu zerstören und mein Herz zu erobern!

Austausch zum Thema

Oben sind Fragen schon zum Teil eingebaut.

Welcher Gedanke bleibt Dir besonders hängen? Warum?

Welcher der 3 Abschnitte ist dir am wichtigsten? Warum?

Exkurs

Jesus zitiert Sacharja 13,7 - lest es im Zusammenhang.

Warum fällt es uns so schwer mit Jesus ins Leid zu gehen – *sein Kreuz* auf uns zu nehmen?

Sprecht über die Vorhersage, dass er den Jüngern nach Galliläa vorausgeht. Was könnte das bedeuten?

Übung

Nimm ein Blatt Papier und schreibe Dir auf, was du gerne in deiner Freizeit tust.

Darunter schreibe, was es Dir bringt- denk noch mal eine runter tiefer – was bringt es Dir noch?

Nun schreibe auf, wo du in der Gemeinde gerne mitarbeitest. Dann sehr ehrlich und schreibe darunter, was er *DIR* persönlich an Nutzen bringt es zu tun. Das ist deine Schattenmission.

Schreibe auf, was Jesus Dir nützt....

Aktionsschritte

Hab ich das Evangelium wirklich verstanden – Jesus liebt mich bedingungslos,

Jesus stirbt für mich, ohne etwas für sich persönlich an Nutzen zu haben!

Glaub ich das?